

N i e d e r s c h r i f t über die Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde Obererbach am

Tagesordnungspunkt 1:

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe zur Herstellung einer Teilentwässerung und Erweiterung der Wasserversorgung sowie Herstellung der Straße im Baugebiet „Mühlwiese“. Jedem Gemeinderatsmitglied lag eine Kopie der Submission vor.

Erläuterung zur Ausschreibung:

Die Ausschreibung ist geteilt in Los 1: Straßenbau

Los 2: Wasser- und Kanalleitungen

Zu Los 1:

Die Straßen werden folgendermaßen befestigt:

Die Fahrbahnen der 5 Meter breiten Straße wird auf ca. 3,50 Meter mit bituminöser Oberfläche hergestellt. Talseitig folgt eine 0,30 Meter breite Muldenrinne, dahinter der Gehweg aus farbigem Betonpflaster, der 1 Meter breit ist.

Der 4 Meter breite Stichweg bekommt ebenfalls eine bituminöse Oberfläche von 3,50 Breite. Talseitig wird auch hier eine 0,30m breite Muldenrinne ohne Gehweg verlegt. Der Fußweg zum Mühlgraben wird mit grauem Betonpflaster belegt. Eingefasst werden die Straßen mit Bordsteinen der Größe 8/20 cm.

Der vorhandene Splitt in der Fläche des ehemaligen Schulhofes wird in die Baugrube der Schule eingebaut. Der restliche Materialbedarf (Steinerde) muss angefahren und eingebaut werden. Die gesamte Fläche seitlich der Straßen wird mit Mutterboden (teils auf der Baustelle vorhanden und teils an der Kläranlage lagernd) angedeckt und mit Gras eingesät.

Zu Los 2:

Die Entsorgung erfolgt über einen Mischwasserkanal im Durchmesser von 300 mm, der in einer Tiefe von 2,50 Meter verlegt wird.

Die Wasserleitung besteht aus duktilen Gusrohren im Durchmesser von 100 mm.

Die KEVAG und die Telekom sind aufgefordert, ihre Leitungen im Zuge des Straßenbaues mitzuverlegen.

Für die Lose 1 und 2 wurden 11 Angebote abgegeben.

Das günstigste Angebot in Höhe von 69.892,02 Euro gab die Firma Kurt Müller aus Bad Marienberg ab.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag der Firma Kurt Müller zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 9 - Ja-Stimmen Einstimmig

Tagesordnungspunkt 2:

Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Bei einer Ortsbegehung an der alten Eisenbahnbrücke am Sportplatz am 1. Oktober 2003 um 10.00 Uhr wurde von der Bahn AG vorgeschlagen, die Kosten für eine Vollsanierung der Brücke bzw. die Kosten für eine neu zu erstellende Fußgängerbrücke zu ermitteln und einen Vorschlag bis Mitte Jan. 2004 der Ortsgemeinde zu übermitteln.

Die Außenarbeiten für den Jugendraum sollen in Kürze beginnen und noch vor Wintereinbruch abgeschlossen sein.

Die Arbeiten für die Umgehungsstraße - Obererbach – Dreikirchen – Weroth – sollen in Kürze beginnen.

Die in der letzten Gemeinderatssitzung angesprochenen ausgespülten Wege wurden wieder verfüllt.